

Sozialdemokraten feiern auf dem Münsterplatz

FEST Hochkarätige Gäste diskutieren über Umwelt, Nachhaltigkeit und Mindestlöhne

Von **Michael Friedrichs**

BONN. Bürgernah und mit prominenter Besetzung präsentierten sich gestern die Bonner Sozialdemokraten bei ihrem Fest auf dem Münsterplatz. Die Veranstaltung fand bereits zum 10. Mal statt und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Umwelt“. Begleitet wurden die „Bonn-Tage“ auch von zahlreichen Vorträgen und Infoaktionen. Neben Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und dem Bonner Bundestagsabgeordneten Ulrich Kelber nutzte auch Neu-Bonner und Vi-

zebundeskanzler Franz Müntefering die Gelegenheit für einen Besuch, denn Müntefering wohnt seit sechs Wochen mit seiner Frau auf dem Brüser Berg.

Gemeinsam mit Dirk Marx, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Deutschen Post World Net, und Radio-Bonn/Rhein-Sieg-Moderator Stephan Unkelbach sprach sich Müntefering in einer Podiumsdiskussion für die Einführung von Mindestlöhnen aus. „Ein Mindestlohn ist für uns unverzichtbar“, betonte der Arbeitsminister. In vielen Ländern Europas gebe es schon entsprechende Regelungen. Denn

Arbeitslöhne unterhalb einer bestimmten Summe seien sittenwidrig und dürften nicht sein. „Jeder muss so viel verdienen können, dass er davon auch leben kann“, so Müntefering.

Zustimmung von Dirk Marx: „Wir haben für die 200 000 Beschäftigten im Briefdienst eine gute Lösung gefunden, die als Grundlage für einen fairen Wettbewerb ohne Lohndumping dient.“ Vor allem die Behauptung, dass Mindestlöhne Arbeitsplätze gefährden, sei unbegründet, sagte Marx.